

IM GESPÄCH MIT HERRN MEINERT, DER KINDERN DEN UMGANG MIT DEM HUND IN SCHULEN LEHRT

Herr Meinert vom Mensch und Hund Zentrum zu Besuch in der Schule.

Kinder und Angst vor Hunden – wie kann man dem begegnen und Ängste abbauen?

Die Kinder durften uns ihre Erfahrungen mit Hunden schildern. Durch den Hundedummy war es uns möglich Situationen mit den Kindern durchzuarbeiten. Auch Situationen die mit einem richtigen Hund so nicht möglich gewesen wären.



Woher kommt die Angst des Kindes?

Vielleicht durch Erwachsene, welche selbst Angst bzw. schlechte Erfahrungen mit Hunden hatten. Auch durch Märchen oder andere Überlieferungen (z. B. „Der Wolf und die Sieben Geißlein“)?

Leider war es für die Lehrerin und uns sehr erschreckend, dass viele Kinder nicht sehr schöne Erfahrungen mit Hunden hatten und die Erwachsenen diese Situationen verharmlost haben.

Wie lernt man Kindern den respektvollen Umgang mit Hunde?

In dem sie den Hund verstehen können, wie ein Hund wirklich funktioniert. Durch spielerische Übungen mit den Kindern (Hundedummy und den Kindern untereinander), Erklären der Körpersprache und daraus besseres Verstehen der einzelnen Körperbewegungen. (Schwanzwendeln ist keine Freude, alte Weisheit).

Den Hundebesitzer immer fragen ob man den Hund anfassen darf.

WIE der Hund angefasst werden sollte, ist ein wichtiger Hinweis für die Kinder (nicht überbeugen = Bedrohung; nicht „menschlich umarmen“= Einschränkung; nicht von oben über den Kopf streicheln=Einschränkung der Sinnesorgane)

Bewertung der Schüler, Original Text:

Liebe Familie Meinert,

noch einmal vielen Dank für euren Besuch vor den Faschingsferien. Die Kinder haben aus den Schulstunden mit euch Experten sehr viel mitnehmen können.

- + Die Schülerinnen und Schüler waren von dem Hundedummy begeistert. Mit seiner Hilfe konnte sehr gut veranschaulicht werden, wie sie sich einem fremden Hund in Absprache mit dem Besitzer nähern sollten.
- + Wertvoll war außerdem, dass ihr die Sicht des Hundes immer wieder thematisiert habt. Vielen Kindern war nicht bewusst, wie ein Hund das Verhalten des menschlichen Gegenübers wahrnimmt (Beute? Neugierde? Bedrohung?)

Ein Dankeschön soll ich auch von den Kindern ausrichten. Ihr seid so verständnisvoll auf die Ängste vor Hunden eingegangen. Ich glaube auch, dass sie sich jetzt auch eher trauen, Unsicherheiten mit ihren Eltern oder Freunden zu kommunizieren, weil sie verstanden haben, dass ein ‚Zwicken‘ nichts Harmloses ist.

- + Die Regeln fand die 3f sehr toll, da bildlich dargestellt und einfach zu verstehen.

Unser Fazit: Noch mehr auf die Prävention vor der Anschaffung eines Hundes einzugehen bzw. Kurse für Kinder und deren Eltern im Umgang mit dem Hund zu fokussieren. Auch in den Unterricht vielmehr mit ein fließen lassen.



**MENSCH
UND
HUND
ZENTRUM**

www.MenschUndHundZentrum.de
Tel. 09 11 / 2 12 38 58
E-Mail: info@muhz.de
Hundeführung leicht gemacht



Unser Workshop- und Seminarangebot: **Sa, 07.03.20 - Besuchshundbegleiter SDTS®**
Anmeldungen unter: <https://www.hundewelten.de/besuchshundbegleiter-werden-zertifiziert.html>